

Internet: <https://peter-hug.ch/%C3%84rgernis>

MainSeite 51.863

Ärgernis 125 Wörter, 924 Zeichen

Ärgernis. Gewisse, für das Strafrecht an sich gleichgültige Handlungen werden dann strafbar, wenn durch sie dem religiösen oder dem moralischen Gefühle ein Ärgernis gegeben wird. Das Deutsche Strafgesetzbuch straft (ähnlich wie das Österreichische, welches übrigens die Veranlassung öffentlichen Ärgernis allgemein als erschwerenden Umstand eines Vergehens oder einer Übertretung ansieht) Gotteslästerung (Strafgesetzb. §. 166), Vornahme unzüchtiger Handlungen (§. 183), auch Tierquälerei (§. 360, Nr. 13) dann, wenn ein Ärgernis gegeben ist. Nach dem Gesetz vom 5. April 1888 (Art. IV) ist auch strafbar (Strafe bis zu 300 M. oder Gefängnis bis zu 6 Monaten), wer aus Gerichtsverhandlungen, für die wegen Gefährdung der Sittlichkeit die Öffentlichkeit ausgeschlossen war, oder aus den diesen Verhandlungen zu Grunde liegenden amtlichen Schriftstücken öffentlich Mitteilungen macht, die geeignet sind Ärgernis zu erregen.

Ende **Ärgernis**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 861 [Suche = 51.863] im Internet seit 2005; Text geprüft am 21.12.2011; publiziert von Peter Hug; Abruf am 24.6.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0864?Typ=PDF

Ende eLexikon.